

# CN 1/2009



OFFIZIELLES ORGAN DES  
SWISS BRITISH MOTORCYCLE CLUB

<b>HERBSTAUSFLUG</b>	<b>CHAIRMAN'S</b>	<b>LETTER</b>	<b>ACE</b>	<b>DAY</b>	<b>PROTOKOLL</b>
GV08	LÜDEREN	<b>SÜDENGLAND</b>	<b>OTM</b>	<b>2009</b>	VEZIO 2008
C	A	R	T	O	O N

# TRIUMPH



**Ernst Uhlmann AG  
3257 Grossaffoltern**

**032 389 20 45**

HERZLICHEN DANK UNSEREN INSERENTEN  
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

**GEMPERLI  
Motos**



**Mech. Werkstatt  
4623 Neuendorf**

**Peter Gemperli  
Tel. 062 398 23 01**



**Nichtraucher-  
Saal!!!**



**HOTEL ST. JOSEPH  
GÄNSBRUNNEN**

**ZENTRUM ZUM MÜHLEHOF  
GÄNSBRUNNEN**



**Familie Prisca und Stefan Favetto**  
Hotel St. Joseph und Zentrum zum Mühlehof  
4716 Gänsbrunnen  
Telefon 032 639 13 01 Fax 032 639 10 09  
info@hotelstjoseph.ch www.hotelstjoseph.ch

# CN 1/2009

## INHALT

EDITORIAL	1
GV08	2
CHAIRMAN'S LETTER	3
IMPRESSUM	4
SÜDENGAND	5
VERGLEICH	8
PROTOKOLL	9
OTM 09	10
VEZIO 08	11
HERBSTAUSFLUG	12
TERMINE	13
LÜDEREN	14
ACE DAY	15
CARTOON	16



Liebe Leser

Am Anfang unseres Motorradclubs, war das CN noch ein A4-Infoblatt. Als Peter Schneider dann als CN-Radaktor zeichnete, war unser Club-News als A5 Heftli noch richtig "handgeschmiedet" mit Schreibmaschine und Seitenmontage. Als 1993/94 ich dann bei PS ins Redaktionsteam eingestieg, machte unser CN dann den Sprung ins Computerzeitalter. Ab da lag die Produktion dann in meinen Händen. Mit der neuen Produktionsart ergaben sich mehr Möglichkeiten für die Gestaltung, mit Bild und Schrift. Es war richtig der Plausch ein CN entstehen zu lassen. Mitte der 90er Jahre klinkte sich Peter dann aus der Redaktion aus: und als wir dann das Format auf A4 umstellten – noch mehr Platz und Freiheit für Inhalt und Gestaltung – gruppierte sich ein richtiges Redaktionsteam um Chefredaktor Andy Weber. Walti Studer als Inseratenverantwortlicher, Mac Recher als freier Schreiberlin und ich als Produktiönler. Diese Redaktions- und Produktionsabende waren richtige Happenings mit Pizza, Bier und viel Spass. Im Jahr 2000 zum 20jährigen Jubiläum unsers SBMC, gab es dann nochmals eine Layoutauffrischung. Leider ist im Leben ja nichts von Dauer und so veränderte sich auch das Team, Andy übergab an Walti, der trat dann vorübergehend mal aus dem Club aus, Macs Interessen verschoben sich auch ein wenig und so blieb das CN inkl. Inserate an mir "hängen". Es war auch als "Einzelmaske" eine tolle Sache und es machte mir immer noch Freude das CN zu "machen". Unser Präsi liefert zu jeder Ausgabe seinen Beitrag, manchmal gibt's auch Artikel oder Infos von Mitgliedern. Aber es zerrt und wie ihr in den letzten drei Jahren gemerkt habt, habe ich mal ein Inserat verlauert und eine Ausgabe (oder zwei) ausfallen lassen. Dafür entschuldige ich mich bei Euch. Die Nummer 1 jedes Jahres, war jeweils zu Anfang der Töffsaison eigentlich noch kein Problem; aber für die Nummern 2-4 oder 3, fehlte es mir dann doch an Unterstützung und Motivation. Gesundheit und berufliche Veränderungen waren für das CN auch nicht immer gerade hilfreich, beträgt die Herstellung für ein 24seitiges CN doch ca. 40 Std. (ohne Druck)! Diesmal war sogar die Nr 1/2009 (eigentlich sollte es die Nr. 2 oder 3/2008 werden) ein Problem – Machen wir es kurz: nach 16 Jahren CN mag ich nicht mehr! Da jedoch der SBMC und seine Mitglieder ein CN als offizielles Organ brauchen (und vermessen wenn es nicht erscheint) wäre ich froh, wenn sich in nützlicher Frist ein Nachfolger oder ein Team finden würde. Ich wünsche trotzdem allen viel Vergnügen beim Lesen und eine unfallfreie Saison.

Euer Rolli W.

## TITELBILD



Parallel Twin

Zeitlos schön..

# GV 2008

## BY ROLLI W.



**Eigentlich sollte es nur ein kleiner "Schlenker" auf unserer Route zur GV 08 nach Wolfwil werden. Unser Studer Walti hatte den kleinen Bogen eingeplant und von Sissach nach Wolfwil (Luftlinie ca. 30 km) sollte das ja irgendwie zu schaffen sein.**

Trotz nicht superguten Wetteraussichten machten wir uns per Töff auf an die GV ins Restaurant Eintracht nach Wolfwil. Durch Zufallsgenerator wurde dieses Restaurant ausgewählt und es erwies sich als Volltreffer. Beim Eintreffen wurden wir durch die ausserordentlich nette Wirtin begrüsst, beim Service halfen dann noch deren Töchter mit..... Alle, die nicht kamen, haben wirklich was verpasst! Abendteuerlich auch unsere Route da-

hin. Anstatt die normal geteerte Strasse über den Bölchen zu nehmen, entschied sich sich unser Pfadi "Ich find den Weg durch jeden Wald" für die Wanderweg-Variante über den Berg! Kein Problem mit unseren geländegängigen Enduros: 1 Suzuki 1200er Bandit, 1 Speed Triple, 1 Speed four, 1 Triumph Tiger und ich mit der 955 Daytona, Stummellenker-Ausgabe! Alle Wanderer grüssten uns freudig und das Highlight war die Stelle kurz

bevor wir auf die Passhöhe *hinunter* fahren! Links der Baum, dann ca 50 cm schräg abfallender Weg und rechts davon gings runter in den Wald! Aber mit genug Schwung...

Nach einer gewohnt kurzen GV wurde dann das Essen serviert; und dies war wirklich perfekt ! Um 12.00 Uhr war die GV beendet, um 13.00 Uhr hatte schon jeder bezahlt. Und zwischendurch gabs Salat, Rahmschnitzel mit Nüdeli und Gemüse, Dessert und Kaffi.

Genau so muss es sein, wenn ungeduldige Biker eine GV absitzen müssen! Jeder konnte dann noch auf den Töff und musste nicht stundenlang auf das Essen warten. Leider spielte das Wetter nicht so mit, sodass der geplante Ausflug ins Wasser viel. So blieb nur noch der Rückweg; für uns Richtung Basel über Balsthal und den Passwang – ohne Wanderweg und Naturstrasse, dafür mit Regenkombi und nassen Füssen...



# LIEBE SBMC-LER



**Liebe SBMC-ler  
Ein neues Töff-Jahr wartet  
auf uns! Nun habt ihr endlich  
wieder ein CN in den  
Händen. Ich bin sehr froh,  
ist dies so, denn die meiste  
Kritik, die ich von Mitglie-  
dern erhalten habe, war das  
Fehlen der ClubNews.**

Dies zeigt wenigstens, dass alle auf unser tolles Heft warten und dieses dann auch lesen. Allerdings müssen wir vom Vorstand die ganze CN-Geschichte überdenken, die momentane Redaktionscrew leidet unter Motivationsmangel und eine neue Crew wurde noch nicht gesucht. Wenn also jemand Lust hat, die Gestaltung des CN zu übernehmen, bitte meldet euch doch bei mir!

Leider hat das Fehlen der CN letztes Jahr einige Mitglieder auch verärgert, dann wurde noch ein Inserat vergessen, was zu einem sofortigen Austritt per bösem Brief führte. Ich möchte mich für die Versäumnisse entschuldigen.

Vor allem aber möchte ich allen herzlich danken, die verstanden haben, dass wir das Ganze in unserer Freizeit machen, dass wir nicht hochbezahlte Vollprofis sind und dass das Ganze auch uns noch Freude machen sollte. Zum Glück gehört die Mehrzahl der SBMC-ler zu dieser Sparte der Toleranten. Danke !!

Nun noch ein kurzes Wort zum besten Treffen englischer Motorräder, das ich kenne:

## Vezio!

Einmal mehr haben unsere Freunde im Tessin auch letztes Jahr ein tolles Treffen auf die Beine gestellt. Es kamen extrem viele Fahrer mit den wirklich alten Teilen ans Treffen! Tolle AJS, BSA, Norton, Matchless, Triumph etc. waren dicht an dicht auf dem Parkplatz abgestellt. Die Stimmung war super. Das Festzelt war schon am Freitag sehr gut besucht, bis die Musik zu spielen begann! Und hier liegt auch das einzige, zugegebenermassen nicht sehr grosse Problem: Die heutigen Live-Bands können offensichtlich nicht mehr in einer Lautstärke spielen, die noch eine Unterhaltung zulässt. Am Freitag jedenfalls hat die Band es fertiggebracht, in etwa 20 Minuten das Zelt leerzuspielen!

Und dies sehr wahrscheinlich bei voller Gage! Ich war bei weitem nicht der Einzige, der sich leicht genervt hat.

Hier hätte ich eine Anregung an unsere Amici aus Vezio: Spart euch die Gage für eine Live-Band und engagiert einen DJ, der auch mal Oldies und Rock spielt, der den einen oder anderen Partykracher auflegt oder auch mal etwas Bandella-mässiges spielt. Je nach Laune der Biker kann er dann lauter oder leiser Musik machen, und für die ganz hartgesottenen kann er auch mal was richtig Hartes in voller Lautstärke auflegen.

Ich bin überzeugt, dass ein guter DJ das Zelt nicht in 20 Minuten leer kriegt.

In Erwartung auf eine tolle Saison, freue ich mich euch an einem der nächsten Anlässe begrüssen zu dürfen!

Euer Präsi Franz

# TRIUMPH

**GO YOUR OWN WAY**



**RYTER**  
ZWEIRADCENTER

**TRIUMPH**

Tel 033 676 24 48

3713 Reichenbach [www.ryter-moto.ch](http://www.ryter-moto.ch)

## IMPRESSUM

## SBMC-VORSTAND

**Präsident Franz Stotzer**

Solothurnstrasse 31  
3294 Büren an der Aare  
Tel. 032 351 33 45  
079 439 71 00  
Fax 032 351 48 04  
franz@stotzer.com

**Vize-Präsident Roland Weber**

Im Rosengarten 17  
4106 Therwil  
Tel. 061 721 67 93 P  
079 742 62 49  
Tel. 061 726 85 89 G  
roland.weber@axa-winterthur.ch

**Kassier Rainer Herr**

Birmensdorferstrasse 337  
8055 Zürich  
Tel. 043 960 23 70 P  
Fax 043 960 23 71 P  
Tel. 044 465 34 32 G  
rainer@herr.com  
PC-Kto. 80-34771-3

**Sekretär Vakant****Club-News Walter Studer**

Geltekinderstrasse 31  
4450 Sissach  
Tel. 079 796 60 23  
Tel. 061 311 50 87  
waddy11@bluewin.ch

## CN

**CN-Redaktionsadresse**

**Redaktion SBMC**  
Roland Weber  
Im Rosengarten 17  
4106 Therwil  
Tel. 061 726 85 89  
roland.weber@axa-winterthur.ch

**Satz und Druck**

PowerGroup.ch AG  
St. Jakobsstrasse 111  
4132 Muttenz  
www.powergroup.ch

**Auflage** 800 Ex.**Erscheint** 3 x jährlich

## WEB-SITE

www.british-bikes.ch

## WHERE TO MEET

## REGIONAL-STÄMME

**Berner Oberland**

jeden 2. Mittwoch des Monats  
Rest. Schütz, Oppligen

**Stammvater Jürg Gerber**

Länggasse 104, 3600 Thun  
Tel. 033 223 17 70

**Seeland Region**

jeden 1. Freitag des Monats  
Rest. Traube, Grossaffoltern

**Stammvater Franz Stotzer**

Solothurnstr. 31, 3294 Büren a.A.  
Tel. 032 351 33 45

**Zentralschweiz**

jeden 1. Mittwoch des Monats  
Rest. Schornen, am Morgarten  
Oberägeri/Sattel

**Stammvater Chrigel Zürzer**

Mühlestr. 14, Postfach 542  
8840 Einsiedeln  
Tel. 055 412 76 29

**Regio Basiliensis**

jeden 1. Mittwoch des Monats  
Restaurant Drehscheibe  
4132 Muttenz

**Stammvater Patrick Rinderknecht**

Pappelstr. 8, 4123 Allschwil  
Tel. 061 482 21 78

**Olten u. Umgebung****Stammvater**

Vakant

**Zürich/Ostschweiz**

jeden letzten Freitag d. Monats  
Restaurant Kreuzstrasse  
Neue Winterthurerstrasse 15  
8303 Baltenswil

**Stammvater Rainer Herr**

Birmensdorferstrasse 337  
8055 Zürich  
Tel. 043 960 23 70 P

**Aargau**

jeden 3. Do. des Monats  
Restaurant Bären,  
5224 Unterbözingen

**Stammvater Lukas Handschin**

Badstrasse 18b  
5400 Ennetbaden  
Tel. 056 221 28 12 P

**Per la Svizzera Italiana:**

**Romeo Minini**  
6938 Vezio, Tel. 091 609 15 94  
Treffpunkt jeden Mittwoch-  
abend in der Dorf Beiz Titi-Bar

**Pour la Suisse Romande:**

**Christophe Parel**  
Parc 6  
2300 La Chaux-de-Fonds  
Tél./Fax 032 913 52 65  
sbmc-fr@bluewin.ch

## MUTATIONEN

## NEUE MITGLIEDER

**Adrian Jakob**

Schöneichstr. 33  
8620 Wetzikon

**Craig Penlington**

Chausse de la Bione 1  
2000 Neuchatel

**ZWEIRADCENTER  
TOGGENBURG**

**TRIUMPH®**

Alle Modelle am Lager  
Probefahrten  
Super-Eintauschofferten  
**NEU: Racing Café/Bar**

**Marcel Büchler**  
9604 Lütisburg  
Telefon 071 931 38 88  
Fax 071 931 43 30

**ZWEIRADCENTER  
TOGGENBURG**

**ADRESS-  
ÄNDERUNGEN  
BITTE AN  
RAINER HERR  
MELDEN!**

**rainer@herr.com**

# SÜDENGSLAND

BY ROLLI W.



## Ace Day und dann noch eine Woche Südengland. Das bei strahlendem Wetter – eine perfekte Töff-Woche.

Von uns sieben Englandfahrern, mussten leider, nach unserem Besuch am Ace Day, vier am Montag wieder Richtung Schweiz fahren. Denise, Björn und Lukas mussten wieder zur Arbeit und Michel machte sein Rücken einen Strich durch die Rechnung, so dass er auf unsere angehängte Ferienwoche verzichten musste. Darum schloss er sich den andern Heimfahrern an und wir waren nur noch drei die, anstatt Richtung Dover, westwärts fuhren.

Während all meinen Reisen auf der Insel schaffte ich es noch nie nach Stonehenge. Also war unser erstes Ziel in dieser Woche, der mystische Steinkreis auf der Hochebene von Salisbury. Auf malerische Strassen führte unser Weg durch Südengland zu der sagenumwo-

benen, urzeitlichen Stätte. Aber so imposant sie auf Bildern eingefangen wird, so ernüchternd ist Stonehenge wenn man dann da ist. Ein Parkplatz mit Reisebussen, ein Glacestand, eine Imbissbude und ein Kassenhäuschen. Der Steinkreis steht nämlich nicht einfach in der Gegend und inspiriert zum Phantasieren, sondern ist mit Maschendraht umzäunt, kostet 5£ Eintritt und ist ein fader Touristennepp. Wir haben uns dann die nähere Besichtigung geschenkt, ein paar Fotos von ausserhalb gemacht und lieber das Motorradfahren und einen Halt in einem der traumhaften Country-Pubs genossen.

Das nächste Ziel war dann das Fliegermuseum in Yeovilton, welches wir gegen Abend erreichten. Den Besuch verscho-

ben wir allerdings auf den nächsten Morgen, da für die Ausstellung doch ein paar Stunden eingerechnet werden sollten.

Zum Übernachten fanden wir ein altes "Inn" (aus dem 17. Jahrhundert) in einem nahegelegenen Dorf. Sensationelle englische Küche und 4 Sorten lokales Bier, der Abend war gerettet.

Am nächsten Morgen konnten wir dann den Start zur "Tour of Britain", dem Gegenstück auf der Insel zur «Tour de France» miterleben. Der anschliessende Besuch des "Air Fleet Arm Museum", war sehr interessant und beeindruckend.

Danach fuhren wir auf Nebenstrassen Richtung Exeter, wo ich noch ein paar Leute aus meiner Englandzeit besuchen wollte. Durch geheimnisvolle Gegenden, Märchenwälder und über kurvenreiche "Single Track Roads" führte uns der Weg Richtung Südwesten. Spannende Stops in strohgedeckten Pubs, lustige Erlebnisse mit den Insel-Bewohnern und das sensationelle Herbstwetter machten unsere Reise zu einem Supererlebnis.

Exeter hat sich seit meinem Aufenthalt im 1992 sehr verändert. So brauchten wir etwas mehr Zeit als geplant und kamen so erst nach Geschäftsschluss bei der Tourist Information an. Nach einigen erfolglosen Versuchen ein Bed & Breakfast zu finden, machten wir einen Besuch bei Richard, der uns bei einer Tasse Tea die Jugendherberge empfahl, welche nicht gerade ein 4Sterne-Hotel ist, aber mehr als





ein Bett und eine Dusche brauchten wir ja auch nicht. Wir blieben 2 Nächte, besuchten meine Leute, frühstückten am Meer, wanderten an der Küste, und hingen in den Pubs; kurz, wir hatten eine sehr gute Zeit in Exeter.

Dann zog es uns wieder auf die Straße, noch weiter westwärts, ins Dartmoor. Eine geheimisvolle Gegend, neblig, unheimlich, irgendwo mittendrin das Gefängnis, von Moor umgeben, aus dem noch nie jemand ausgebrochen sein soll. Edgar Wallace lässt grüßen!

Aber bei Sonnenschein ist es ganz anders: gewundene Strassen durch pittoreske Dörfer, Parks mit Wäldern und uralten Bäumen, schnelle übersichtliche kurvenreiche Strassen durch Moorgegenden. Freilaufende Dartmoor Ponies

und Schafe. Danke Rosamund Pilcher!

Nach einem Halt in einem kleinen Gartenrestaurant bei Creamtea (Tee, Scones, clotted Cream und Erdbeerkonfitüre), gings Richtung Norden und bei Honiton auf die Autobahn, wo wir es dann etwas fliegen liessen, da wir an diesem Tag noch nach Kent wollten. Denn es war schon





wieder Freitagnachmittag und wir mussten am Samstagmorgen auf die Fähre.

Gegen Abend waren wir dann in Royal Tunbridge Wells, wo wir ein Hotel fanden und nach einem längeren Fussmarsch auch ein sehr gutes indisches Restaurant. Noch ein letztes Ale auf dem Heimweg und die letzte Nacht auf der Insel war Tatsache. Ein englische Frühstück ist ein «Muss» am letzten Tag auf

der Insel. Walti, George und ich waren nach dieser Reise schon ein wenig traurig den Heimweg antreten zu müssen; aber uns stand noch die Fahrt durch die Marschlandschaften nach Dover bevor und die war sagenhaft! Halleluja!!

Mit der Fähre über den Kanal und der Kontinent hatte uns wieder. Wir waren nach dieser Woche in solch einer Hochstimmung, dass selbst die Heimreise

durch Frankreich zu einem positiven Erlebnis wurde.

Nach einer letzten Übernachtung in einem «Logis de France» war eine zügige Landstrassenreise angesagt. Das Wetter war schön, am frühen Morgen noch etwas neblig, aber bald kam die Sonne durch und gegen Abend waren wir nach einer tollen Reise wieder in Basel.



# Kawasaki

**Verkauf, Reparaturen, Service  
und Motorradvermietung**

## Moto-Center Katzensee

**Mühlackerstrasse 100  
8048 Zürich, Tel. 044 371 10 50**

# TRIUMPH

# NUR EINE FRAGE DES GESCHMACKS

BY CHRISTIAN SCHÄRER.



## Eine Yamaha XS2 oder doch eine Triumph Tiger TR7

Vom englischen Vorbild hat Yamaha nur das Gleichläufer-Prinzip übernommen, ebenso wurde auch das ohv-Konzept verworfen und mit einer obenliegenden Nockenwelle schuf Yamaha einen kernigen Motor. Die XS1 kam 1970 eher erfolglos auf die europäischen Strassen. Dieses neue Bike, welches eigentlich die englischen Donnerbolzen konkurrieren sollte, stand stets im Schatten der aufsteigenden japanischen Konkurrenz der Vierzylinder Maschinen, die schlussendlich den Niedergang der einst grandiosen englischen Motorradindustrie einläutete.

Ab der XS2 (ab 1971) hatte Yamaha wohl grosse Verbesserungen gemacht, kam mit der ersten Scheibenbremse an einem Serienbike überhaupt, jedoch blieb sie immer im Schatten der briti-

schen Bikes zurück, denn Fahrverhalten und Messwerte waren immer schwächer und die XS650 erhielt auch ein müdes Image: Es wurde der Töff der ‚möchtegern Britishbiker‘. Sie hat aber während der späteren Produktionszeit grosse Erfolge im Motocross und auch im ‚Customizing‘ erarbeitet und heute hat die XS einen Kultstatus.

Wir kennen ja alle unsere Geschichten mit den British Bikes und so hat mich auch die Triumph immer fasziniert, fuhr ich die erste 68er Bonni schon mit 19 Jahren. Erst als ein Freund meiner Schwester plötzlich mit einer Yamaha XS2 vorfuhr, ist mir diese ‚Reisschüssel‘ aufgefallen.

Es verging kein Jahr bis ich mir mit dem letzten Rappen zusätzlich eine XS650 beschaffte, diese hat mich aber bald echt überzeugt, denn Handling und Alltag-

stauglichkeit waren tatsächlich besser war als bei der Triumph. Die XS lief und lief..., der Motor erduldet alles, hingegen mit der Triumph war ich dauernd am schraube

Habe in der Zwischenzeit natürlich mehrere andere moderne Töffs gefahren und komme aber immer wieder auf die guten alten Zeiten zurück und habe heute zwei top restaurierte Töffs in meiner Garage. Möchte keines von beiden missen, denn jeder Töff, die Triumph wie auch die XS2, hat das notwendige Feeling. Es ist wirklich nur eine Frage des Geschmacks, welchen ich ausfahren sollte. Ok, Heute habe ich wieder mal Lust auf die.....



# PROTOKOLL DER 28. GENERALVERSAMMLUNG

Sonntag, den 18. Mai 2008, Restaurant Eintracht, Wolfwil

## 1. Begrüssung

Präsident Franz Stotzer eröffnet die Generalversammlung um 11.10 Uhr und begrüsst die anwesenden Clubmitglieder.

Als Stimmzähler wird Jürg Stotzer gewählt.

Es zirkuliert eine Präsenzliste, in die sich 36 Mitglieder eintragen.

## 2. Protokoll der GV 2007

Das Protokoll der SBMC-GV 2007 ist in den Club News 1/2008 publiziert worden. Es werden aus der Versammlung keine Fragen oder Einwände zum Protokoll vorgebracht. Die anwesenden Mitglieder genehmigen das Protokoll einstimmig.

## 3. Traktandenliste

Die Traktandenliste zur GV 2008 ist zusammen mit der Einladung im CN 1/2008 publiziert worden. Der Präsident fragt nach, ob Änderungsanträge für die Traktandenliste vorliegen. Es werden keine Änderungsanträge gestellt, und die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## 4. Jahresbericht des Präsidenten

Franz Stotzer verliest seinen Jahresbericht. Die SBMC-Veranstaltungen der vergangenen Saison sind alle gut und zur Zufriedenheit der Mitglieder abgelaufen. Franz dankt den Organisatoren von Lüderenalp, CN-Event, Pässeraly und Herbstausfahrt ganz herzlich für ihren Einsatz. Für die SBMC-Bar an der OTM 2008 hat sich eine Änderung der Organisation bewährt: Das Material wurde nun von einer Firma angeliefert und wieder abgeholt, was den Auf- bzw. Abbau der Bar stark vereinfacht. Da sich dieses Jahr auch genügend Helfer eingefunden hatten, war die Arbeit an der Bar wesentlich angenehmer. Der Umsatz war mit 16'600.- Franken wieder ausgezeichnet und trotz der zusätzlichen Kosten für Fremdleistungen beträgt der Gewinn CHF 6100.-. Herzlichen Dank an alle Helfer! Vizepräsident Roland Weber präzisiert den Jahresbericht, dass die letztjährige Herbstausfahrt im Baselbiet stattgefunden habe und lässt die Mitglieder abstimmen. Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig angenommen.

## 5. Rechnung 2007 und Budget 2008

Der Kassier Rainer Herr hat eine Aufstellung der Erfolgsrechnung 2007 und des Budgets 2008 vor der GV an die Mitglieder verteilt und erläutert Erfolgsrechnung und Schlussbilanz. Die Jahresrechnung 2007 schliesst mit einer Vermögenszunahme von CHF 255.85 ab.

Heini Gertsch möchte wissen, was die Wertberichtigungen (CHF 2000.-) im Aufwand der Erfolgsrechnung bedeuten. Rainer Herr führt aus, dass dies Abschreibungen von Rückstellungen für Inserate-Einnahmen in den „Club News“ sind.

## 6. Revisorenbericht und Genehmigung von Rechnung 2007 und Budget 2008

Der Revisor Jürg Bohne hat die Clubrechnung und Belege kontrolliert und bestätigt, dass Rainer Herr die Buchführung richtig und gemäss den Clubstatuten erledigt hat. Er beantragt der Versammlung, die Rechnung 2007 und das Budget 2008 zu genehmigen.

Die anwesenden Mitglieder folgen diesem Antrag einstimmig.

## 7. Mutationen

Der Mitgliederbestand ist leicht zurückgegangen, und wird von Rainer Herr mit 259 angegeben (Stand GV 2008). Während des letzten Vereinsjahres hat es 10 Austritte und 5 Eintritte gegeben.

Die neuen Mitglieder werden namentlich verlesen und anschliessend ohne Gegenstimmen in den SBMC aufgenommen.

## 8. Wahlen

Franco Tonet wird als Ersatzrevisor vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Da sich der Sekretär und Webmaster Werner Boll nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellt, muss dieser Vorstandsposten neu besetzt werden.

Für den Job des Webmasters hat der Vorstand einen Nachfolger gesucht und mit Georges Frossard auch einen Kandidaten gefunden. Georges Frossard wird für dieses Amt ohne Gegenstimme gewählt. Der Webmaster ist, wie der Präsident Franz Stotzer betont, nicht Mitglied des SBMC-Vorstandes.

Für das Amt der Clubsekretärin schlägt der Vorstand Sandra Frossard vor. Sie wird einstimmig gewählt.

Die vier restlichen Vorstandsmitglieder, stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden ohne Gegenstimme bestätigt.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident:	Franz Stotzer (bisher)
Vizepräsident:	Roland Weber (bisher)
Kassier:	Rainer Herr (bisher)
CN Redaktor:	Walter Studer (bisher)
Clubsekretärin:	Sandra Frossard (neu)

## 9. Jahresprogramm 2008

Das Jahresprogramm des SBMC ist im CN 1/2008 publiziert worden. Der Herbstausflug wird von Jürg Stotzer organisiert und findet im Jura statt. Das Mittagessen ist auf dem Chasseral vorgesehen.

Franz weist darauf hin, dass zusätzlich zum publizierten Programm noch zwei British Car & Motorcycle Meetings stattfinden: am 31. August in Mollis und am 4. Oktober in Morges.

Das Jahresprogramm wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Heinz Witter weist noch auf eine Ausstellung mit klassischen Motorrädern in Friedrichshafen (Klassik-Welt Bodensee) hin, die am nächsten Wochenende (22.-25. Mai) stattfindet.

## 10. Stämme

Jürg Gerber meldet, dass der Stamm Berner Oberland das Stammlokal gewechselt hat und sich neu im Restaurant Schütz in Oppligen trifft und zwar jeden zweiten Mittwoch im Monat um 20 Uhr.

Er weist bezüglich Jahresprogramm noch darauf hin, dass die Zufahrt zur Lüderenalp von Langnau her wegen Postautoverkehr zeitlich beschränkt sei. Dafür sei jetzt die ganze Strasse asphaltiert.

## 11. Verschiedenes

Markus Ermacora schlägt vor, dass bei Ausfahrten zwei Gruppen mit langsameren und schnelleren Fahrern gebildet werden sollen, damit das Tempo ans Motorrad bzw. an das fahrerische Können und Wohlbefinden der Teilnehmenden angepasst werden kann. Die langsamere Gruppe könnte ja eine etwas kürzere Route wählen, um trotzdem rechtzeitig zur Mittags- oder Kaffeerast einzutreffen.

Jürg Gerber weist noch auf das neue British Classic Cafe in Oberburg hin und auf den Oldtimer-Treff und Telemarkt in Aeschau am 7. Juni, sowie eine Kunstaussstellung im Autoabbruch Gürbental – alles sind interessante Ziele für eine Motorradtour.

Franco Tonet findet den Hang Man Shop auf der SBMC Homepage etwas gar mager und fragt, ob wir da nicht wieder T-Shirts, Poloshirts

und Hemden anbieten könnten. Rainer Herr bestätigt, dass noch ein Restbestand von Poloshirts und Hemden vorhanden ist und man diese im Hang Man Shop anbieten werde.

Roland Weber teilt mit, dass noch einige Teilnehmer am CN-Event 2007 auf dem Anneau du Rhin CHF 40.- zu viel einbezahlt haben und diesen Betrag noch von ihm zu gut haben.

#### Abschluss der GV 2008

Franz Stotzer bedankt sich noch bei den Stammvätern, den Vorstandsmitgliedern und allen Helfern bei den SBMC-Events. Er beendet die Generalversammlung um 11:50 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimfahrt.

Wolfwil, den 18. Mai 2008

Der Sekretär: Werner Boll

## OTM 2009

BY P. F. STOTZER



**Auch dieses Jahr waren wir wieder mit unserer SBMC-Beiz am OTM in Fribourg. Unsere Speed-Würschtli erfreuen sich an diesem Anlass offensichtlich grosser Beliebtheit, denn es lief wie verrückt die Leute standen Schalane und ich habe viele Komplimente erhalten !**



Es lief wie verrückt ist eigentlich noch stark untertrieben. Nach dem üblichen Start am Samstagmorgen: Kaffi und Gipfeli für die ersten Ausstellerkollegen, öffnete der OTM um 0900 die Pforten. Bis ziemlich genau um 11 Uhr lief es im normalen Rahmen; dann jedoch war bis um 14 Highlife angesagt! Das will heissen: Die Schlange, die sich bildete betrug immer ca 15 m - und das non stop während 3 Stunden! Es machte richtig Spass und es lief wie geschmiert, so dass niemand länger als 5 Min. warten musste. Trotzdem waren wir froh, dass am Samstag um 18 Uhr Schluss war. Auch der Sonntag lief dann wieder gut, so gut, dass wir um 1430 Uhr keine Würste, kein Brot und keine Nussgipfel mehr hatten. Alles was wir bei Ausstellungsschluss noch anbieten konnten, waren ca 20 Liter Bier und eine paar Flaschen Mineralwasser!

Besten Dank ans Helfer-Team Vroni, Wini, Mariana, Fredu, Franco, Jürg, Christoph, Rainer und Rolli für die tolle Mithilfe am OTM – hat wieder richtig Spass gemacht!



## VEZIO 08

BY FRANZL STOTZER



### Dieses Mal ging's schon am Donnerstag Morgen los. Meine Thunderbird war bepackt, Jürg, Erwin, Franco und Bruno waren pünktlich bereit und es konnte losgehen.

Über Grimsel, Furka und Oberalp erreichten wir Disentis, wo wir etwas kleines zu Mittag assen. Natürlich durfte die Nusstorte nicht fehlen! Danach fuhren wir durch die Rheinschlucht, dann über Thuisis an den Albula. Bei tollem Wetter genossen wir diesen wilden Pass, Verkehr hatte es fast keinen. Nach dem Albula stand noch der Bernina auf dem Programm, auch kein Verkehr und auch tolles Wetter. Schlussendlich erreichten wir unser Ziel, die Albergo Selva in Li Curt. Dies ist ein Alp oberhalb Poschiavo auf etwa 1500 Metern mit einem super gemütlichen Restaurant. Nach ein paar Bier, einem feinen z'Nacht und noch einem oder zwei Grappa konnten wir rich-

tig gut schlafen. Am nächsten Morgen war es kalt und es regnete noch. Jedoch nach dem Frühstück besserte das Wetter und wir konnten im Trockenen über den Bernina wieder zurück ins schöne Engadin. Nach Maloja, Splügen und San Bernardino waren wir noch etwas früh dran, so beschlossen wir, noch über Vira nach Indemini zu fahren und Vezio dies-

mal von hinten anzupirschen. Schlussendlich erreichten wir Vezio, zwar etwas müde, aber wir hatten eine tolle Töff-Tour hinter uns. Mariana, Jürg und ich durften uns privat bei Myriam einquartieren, dafür möchten wir uns nochmals herzlich bedanken! Nach einem sehr gemütlichen Freitag Abend mit leider etwas zu lauter Musik legten wir uns gut behütet vom Hund von Myriam schlafen. Am Samstag war das Wetter durchgezogen, so war auch unsere Lust fürs Töff fahren etwas eingeschränkt. Am Abend wars wieder ausserordentlich gemütlich, man konnte viel gute Gespräche führen, tolle alte Töffs bestaunen und interessante Leute treffen. Wie gewohnt fuhren wir am Sonntag früh weg und mussten am Simplon noch ein wenig durch den Schnee.

Veizio war wieder mal toll ! Danke an Romeo und all seine Kumpels !



# ALS GAST BEIM HERBSTAUSFLUG 2008

BY HANS-RUEDI HÜGIN



## Ich freute mich sehr auf diesen Tag. Ich war von Mac als Gast zur Mitfahrt an diesem Ausflug auf seiner "Triumph Tiger 750" eingeladen worden.

Es war – im Gegensatz zur vorangegangenen Woche – wunderschönes Wetter angesagt. Fertig ausgerüstet mit Lederkombi, Helm und Stiefeln stand ich vor dem Haus an der Schlossgasse in Bottmingen, wo ich wohne. Nach kurzer Zeit schon war das sonore Brummen eines englischen Zweizylinders zu hören und gleich darauf stand er mit seiner "Busy Bee" vor mir. Nach kurzer Begrüssung konnte es losgehen.

Durch ein Wechselbad von Sonne – Nebel – Sonne – Nebel, aber schon vielen schönen Bögen – die halt nur beim Töfffahren voll ausgekostet werden können – gings über den Passwang unserem Treffpunkt in Franzens Oldtimer-Werkstatt in Büren a.A. entgegen, wo uns nebst allen Kolleginnen und Kollegen auch ein warmer Kaffee mit Gipfeli erwartete.

Als wir ankamen waren da schon eine beachtliche Anzahl "English Ladies" von «Grossmüttern» bis zur feurigen "Triumph Speed-Triple" geparkt. Mac stellte mich einigen der vielen Freundinnen und Freunde schon vor. Ein sympathisches Völkchen. Sogleich war ich im "Brit-Bi-

kers"-Kreis aufgenommen. In der Werkstatt, die ausser dem von vielen British Bikers umgebenen, auf dem Montagebock stehenden «Postross» – wie Mac bemerkte – von allen fahrbaren Untersätzen geleert war, gabs also etwas Feines zum Aufwärmen, während gleichzeitig vor der Werkstatt die vielen schönen Töffs der Teilnehmer schon begutachtet und diskutiert wurden.

Darauf wurde also gestartet zum diesjährigen Herbstausflug in den Jura: Die Nebelfetzen die vorher noch herumhingen, machten nun eitel Sonnenschein Platz. Wahrscheinlich wurden sie durch die vielen "Amals" und "Amal Concentrics" angesaugt und verflüchtigt sich im melodiosen "English-Sound" durch die vielen Auspuffrohre als unsichtbarer Dunst hinten raus... Und es brummte und donnerte hinter und vor uns. Eine lange Reihe von etwa 70 "Ladies". Es wurde in zwei Gruppen gefahren. Die schnellere Gruppe, zu der wir gehörten, fuhr einen längeren Rundkurs – «Tour Modern» – von ca. 100 km, diejenigen, die es gemütlicher nehmen wollten ritten die «Tour Classic», etwa sechzig Ki-

lometer. Die Touren wurden von Franz super organisiert. Die Reise führte weiter von Büren bis Romont, Tavannes, Bergrennstrecke – ist ja klar – Boécourt-La Caquerelle; Les Breuleux, St. Imier bis schlussendlich auf den Chasseral. Also über die schönen, schmalen Jurastrassen und wir genossen die herrliche Landschaft deren viele Kurven und Kürvchen, die sanften Jurahügel mit ihren herbstlichen Wäldern und Weiden mit den vielen schwarz-weissen Freiburger Kühen darauf. Und es schien mir fast, dass diese ob der angenehmen Geräusche leise mit den Ohren winkten...

Kurz nach Mittag erreichten wir dann das Hotel «Chasseral» auf dem Berg desselben Namens – 1'609 m ü.M. – wo uns ein feines Mittagessen serviert wurde. Es war ein gemütliches Beisammensein und natürlich roch es bei den Gesprächen intensiv nach Benzin und Castrol Racing.

Nach dem Essen war individuelle Heimfahrt angesagt. Einen weiten Bogen um die ebenfalls geparkten amerikanischen «Weihnachtsbäume» machend nahmen wir noch ein Auge voll von all den englischen Goodies. Eine Seeley-Norton mit wunderschön vernickeltem Rahmen mit feinem Glanz, der aussah als wärs polierter rostfreier Stahl. Und dann der Tank und das Sätteli, beide aus Alu getrieben und poliert. Eine andere Norton, die Mac mir zeigte ist von einem mit edlem Bruyère-Furnier überzogenem Tank gekrönt. Und dann Franzens Speed-Triple...

Es gäbe noch vieles zu beschreiben, aber es galt Abschied zu nehmen und so bestiegen wir, Mac und ich wieder die Busy Bee und es ging nochmals bei strahlender Sonne durchs Jura-Hügelgelände, mit Tankstopp unterwegs – denn Busy Bee war auch durstig – Richtung Delémont, die bekannte Strecke gen Grellingen, aber mit einem kleinen Abstecher über den «Chal», wo Mac denn no ganz schön «iinegloo» het. Bald lieferte er mich bei mir zu Hause ab, um ein herrliches Töfferlebnis reicher.

Nun ganz herzlichen Dank an Franz für die perfekte Organisation, den feinen Kaffee mit Gipfeli am Morgen und auch allen Helfern. Ganz besonderen Dank von mir an Mac für den tollen Ritt auf "Busy Bee".

# DAS SBMC-JAHR AUF EINEN BLICK

28./29.	MÄRZ	OTM FRIBOURG
26.	APRIL	GENERALVERSAMMLUNG IN OBERBURG
12.–14.	JUNI	VEZIO
21.	JUNI	LÜDERENALPTREFFEN
26.–28.	JUNI	TRIDAYS IN NEWCHURCH
7.–9.	AUGUST	PÄSSE-RALLY
7.–9.	AUGUST	BLACK SHADOWS-TREFFEN BÜRISWILEN
30.	AUGUST	23. OLDTIMER-TREFFEN IN LÜTERS WIL
11.–13.	SEPTEMBER	ACE-DAY (LONDON/BRIGHTON)
13./14.	SEPTEMBER	THUNERSEE-RALLY
4.	OKTOBER	HERBSTAUSFAHRT
4.	DEZEMBER	CHLAUSENHÖCK

**NÜTZLICHE WWW'S ZU DEN ANLÄSSEN:  
ACE-CAFE-LONDON.COM – BLACKSHADOW.CH –  
BRITISH-BIKES.CH – FAM-AMV.CH – TRIDAYS.COM**

***Ja, ich will beim SBMC dabei sein!***

Jahresbeitrag: Fr. 50.–

Name	Vorname	
Beruf	Geburtsdatum	
Strasse/Nr.	PLZ/Ort	Telefon
Motorradmarke/Typ	Jahrgang	
Datum	Unterschrift	

Ausfüllen, kopieren / ausschneiden, faxen/senden an:

Rainer Herr, Birmensdorferstrasse 337, 8055 Zürich, Fax 043 960 23 71 oder e-mail: rainer@herr.com

# LÜDERENALP

BY ROLLI W.



**Lüderenalp – der SBMC-Klassiker schlechthin! Hedy's weltberühmte Koteletts, Bikes und Benzingespräche. In der Kombination mit tollen Leuten und Sonnenschein – das sollte jeder "Brit-Bike"-Fahrer einmal erleben.**

In der 2008er-Ausgabe, bin ich mit dem «Von Allmen-Rat-Pack» angereist und es war ein grosses Pack, das Walti auf die Lüderen führte. Die Strecke war allerdings nicht jedermanns Sache und ich kam mir als Schlusslicht manchmal wie ein Schäferhund vor, der seine Herde zusammenhalten musste. Es wurde mir auf meiner Bonnie jedenfalls nicht langweilig und Walti von Allmens «Feldwegvariante» brachte etwas Leben in die Strecke Büren – Lüderen.

Auf dem Parkplatz gab es dann, wieder jede Menge zu sehen und zu hören. Englische Töffs, klassische und moderne, Serienteile und Spezialumbauten. Ein

stetiges Treiben, bekannte Gesichter und neue, erstmalige Besucher unseres Treffens. Zu- und wegführende Maschinen, spannende Gespräche, es wird nie langweilig auf der Lüderen: und dann natürlich Hedy's Grillkoteletts, die jedesmal für sich schon ein Erlebnis sind. Auch Präsi Franz und Kassier Rainers Kaffee und Kuchen-Buffer findet immer grossen Zuspruch.

Der Heimweg war dann individuell zu gestalten und nicht im Formationsflug wie die Hinfahrt. Mit einem Abstecher durch den Jura nach Hause war die «Lüderen 2008» wieder einmal ein echter Klassiker!



**NICHT  
VERGESSEN!  
KLAUSEN-HÖCK  
4.12.2009**

**ANMELDUNG  
AN**



**HASE**

033 223 17 70

# ACE DAY

BY ROLLI W.



## Never say never again! Nein. James Bond war nicht dabei, dafür war es diesmal eine sehr «zügige» Gruppe, die nach London ans Töfftreffen reiste...

“All Bikers welcome” heisst es im “Ace”. Sieben SBMCler machten sich auf den Weg. 6 Triumphs und eine Bandit!

Drei Abfahrtsorte – Zürich, Grossaffoltern und Basel, und Zeiten 0600. 1300 und 1500. Drei Anfahrtswege: Landstrasse, Autobahn und Mixt und drei Wettervarianten Sonne, Duchzogen und Vollschiiff.

Wir Basler, Walti, George, Michel und ich hatten starteten am Morgen u, hatten die Landstrassen und die Sonne. Lukas startete von Zürich, nahm die Vollgasstrecke und erreichte unser Übernachtungsziel relativ trocken. Unser beiden Grossaffolterer Denise und Björn, zogen die A...Karte, wurden verschifft, übernachteten irgendwo in der Pampas

und stiessen erst am Freitagnachmittag in Deal, England zu uns.

Nachdem wir also komplett und südöstlich vor London waren, schlug Lukas vor, diesmal quer durch die Stadt zu fahren, anstatt auf der M25 London zu umfahren, liegt das Ace Cafe doch Nordwestlich!

Gesagt, getan – und ich muss sagen es war ein spannendes und unvergessliches Erlebnis. Durch die Vororte ins Zentrum, vorbei am “London Eye”, über die “Westminster Bridge” passierten wir das Parlamentsgebäude mit “Big Ben”, vorbei an der “Westminster Abbey” standen wir bald vor dem “Buckingham Palace”. Dann den “Constitution Hill” raufgebrettert und wieder raus aus dem

Gewühl zur “North Circular Road” ins “Ace”! Es war eine Superfahrt zum Töfftreff in Grossbritanniens Hauptstadt und auch das “Fox and Goose” Pub-Hotel wo wir unser Quartierbezogen passte perfekt. Auf unsere Fahrt zum Indian Restaurant und dann ins Ace will ich nicht näher eingehen, sonst schicken sie uns vielleicht doch noch einige “Tickets”!

Auch unser Stadtbummel am Samstag und die Fahrt am Sonntagmorgen nach Brighton, wo wir noch einen tollen Tag hatten war eine tolle Sache. Wie gesagt: “never say never again!”



# PRALLE TÖPFE

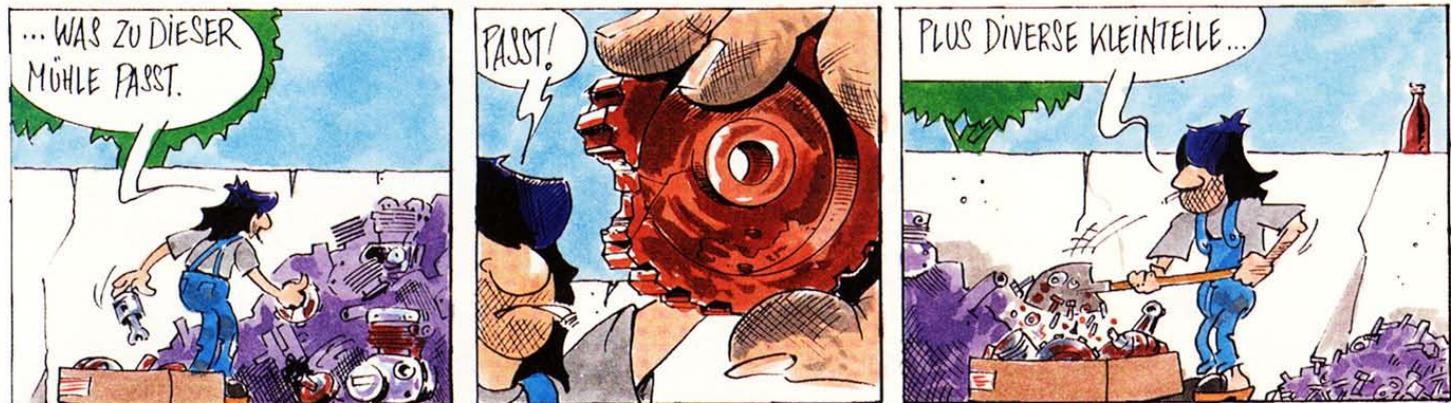
OIL OF LIFE CLUB



## NO PROBLEM



\* TRAGE HIER DEN NAMEN DEINES LIEBLING-MECHANIKERS EIN







**THUNDORFER TREFFEN**

**DATUM: 11.-13.09.09**  
**EINTRUDELN AB 16.00 UHR**  
**LAGERFEUER UND CAMPGROUND**  
**GETRÄNKE SIND DA**  
**ESSEN (GRILLGÜT) SELBER MITBRINGEN**

Frauenfeld



Kreisel bei Schloss Frauenfeld, Richtung Wil

Ampel Richtung Spital

Fortsetzung Thundorferstr.

Bahnhof

Anker, Bikerspunten

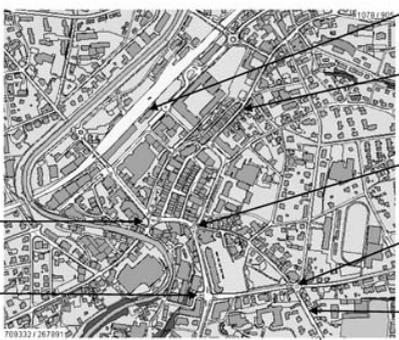
Kreisel Richtung Wil

Kreisel Richtung Spital

Thundorferstr. Ca. 4700m weit nicht mehr abzweigen bis...

Abzweigung bei Bauernhof

Ziel




**INFOS (HOTEL ETC.) DURCH ALBERT SCHMOCKER: TEL. 079 3753865**

## NEUE RADARTECHNIK



REPARATUREN

ERSATZTEILE

RESTAURATIONEN

SERVICE



CLASSIC  
CME  
MOTORCYCLE  
ENGINEERING

KURBELWELLEN

DYNAMISCH

AUSWUCHTEN

MECHANISCHE

WERKSTÄTTE

**CME PETER STEBLER**

MORTON TRIUMPH

BSA AJS MATCHLESS

GRETTINGERSTR. 23

4208 NUNNINGEN

TEL 061 791 080

Graphic Design: Fredy Häner, SGD

# TRIUMPH



**A**  
**P.P.**  
**4000 BASEL 2**

Adressenrichtigung bitte  
nach A1 Nr. 552, melden an:  
SBMC Rainer Herr  
Birmensdorfstr. 337, 8055 Zürich

## Walter von Allmen Motos

Hofmatt 4, CH-4413 Büren  
Telefon +4161 911 02 00  
Telefax +4161 913 92 91  
[wva@datacomm.ch](mailto:wva@datacomm.ch) [www.vonallmen-motos.ch](http://www.vonallmen-motos.ch)